

1
2
3
4
5
6
7
8 **33. Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V.**
9 **vom 02. – 04. November 2018 in der Jugendbildungsstätte Kloster Höchst**

10
11
12 **Antrag Nr. 02**

13 **Antragsteller: Vorstand der Ev. Jugend in Hessen und Nassau e.V.**

14
15 **Antrag:** Die VV möge beschließen:

16
17 „Die Vollversammlung der EJHN spricht sich gegen ein soziales Pflichtjahr aus, wie es derzeit
18 diskutiert wird. Stattdessen fordert die EJHN, das Freiwillige Soziale / Politische / Ökologische
19 Jahr, den Bundesfreiwilligendienst und die Möglichkeiten eines Jahres im Ausland auszubauen
20 und zu qualifizieren.

21
22 Dazu zählen Maßnahmen wie:

- 23 - die Stellen in den Freiwilligendiensten so auszubauen, dass alle Bewerbungen auch
24 berücksichtigt werden können
25 - alle Stellen auch dahingehend zu qualifizieren, dass es sich um echte soziale Arbeit
26 handelt und nicht um billige Arbeitskräfte
27 - die Träger*innenschaft im Bereich des Bundesfreiwilligendienstes auf die freien
28 Wohlfahrtsverbände zu übertragen
29 - den freien Träger*innen zu ermöglichen, Beratung in Schulen durchzuführen.

30
31 Der Vorstand der EJHN wird beauftragt, diese Position in die aktuelle Debatte einzubringen.

32
33 **Begründung:**

34
35 2004 wurde durch einige Ministerpräsidenten das „Soziale Pflichtjahr“ als Ersatz für den Zivildienst
36 vorgeschlagen. Die damalige Bundesregierung und die Mehrheit der Parteien im Bundestag
37 lehnten dies allerdings ab. Damals wurde vom wissenschaftlichen Dienst des Bundestages
38 festgestellt, dass ein solche Pflichtjahr nicht ohne Änderung des Grundgesetzes möglich ist und
39 auch dann noch gegen völkerrechtliche Verpflichtungen verstößt.

40 Aktuell wurde diese Debatte wieder entfacht, weil die Einführung eines Pflichtjahres ins
41 Grundsatzprogramm der CDU aufgenommen werden soll. Gesundheitsminister Spahn hat diese
42 Idee bereits aufgegriffen und u.a. die Sozialverbände zu einem Treffen eingeladen, um dies zu
43 diskutieren. Von deren Seite kam überwiegend Ablehnung zu dem Vorschlag. Diese decken sich
44 im Wesentlichen mit den im Antragstext aufgeführten Argumente.

45 In einer aktuellen Umfrage (ZDF Politbarometer) finden 68 Prozent der Befragten die Einführung
46 eines Pflichtjahres gut. Fragt man diejenigen, für die eine Dienstpflicht tatsächlich gelten würde,
47 sieht die Sache allerdings anders aus: Die 18- bis 29-Jährigen lehnten sie in einer weiteren
48 Umfrage (Civey) mit etwa 54 Prozent mehrheitlich ab.

49 Die EJHN hat bereits in der VV 23 im April 2013 eine Position zu den Freiwilligendiensten
50 beschlossen. Aus aktuellem Anlass wird diese mit dem heutigen Beschluss bekräftigt.